Johannesschule Mesum Elte

Schulinfo

NOVEMBER 2023

Sonderheft Verkehrssicherheit

Liebe Eltern der Johannesschule,

in der ersten Schulpflegschaftsversammlung in diesem Schuljahr rückte das Thema „Verkehrssicherheit" in den Mittelpunkt der Debatten, ohne dass es auf der Tagesordnung stand. Angefangen hatte alles damit, dass einige Elternvertreterinnen vor einigen Schulen in Rheine und auch in Emsdetten die Banner „Frische Luft statt Elterntaxi" (siehe unten) entdeckt hatten und sich diese auch für unsere beiden Schulstandorte wünschten. Eine Anfrage bei der Stadt Rheine hat übrigens ergeben, dass die Stadt nur acht solcher Banner erhalten hat, welche bereits an anderen Schulen aufgehängt wurden. Man hofft auf weitere Banner im nächsten Schuljahr - wir stehen auf der Warteliste.
Im weiteren Verlauf der Pflegschaftsversammlung wurden dann immer wieder weitere Themen rund um die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg genannt.
Das zeigte uns deutlich, dass die Sorge um die Schulwegsicherheit ein großes, gemeinsames Thema von Schule und Eltern ist.
In diesem „Sonderheft Schulwegsicherheit" unserer Schulinfo haben wir kurz und knapp ein paar Tipps und Hinweise zusammengestellt. Wir hoffen, dass Sie sich einmal die Zeit nehmen, diese zu lesen und dann auch in der Zukunft zu beachten.
Die Sicherheit der Kinder liegt uns, den Eltern der Schulpflegschaft und bestimmt auch Ihnen am Herzen!

Elterntaxi - es geht auch anders

In der Tat ist das Verkehrsaufkommen vor unseren beiden Schulgebäuden besonders vor Schulbeginn sehr hoch, zu hoch. Dabei stellt jedes Auto, welches morgens zum Taxi wird, eine potentielle Gefahr für alle anderen Kinder da, welche sich gerade auf ihrem Schulweg befinden.
Die meisten Kinder wohnen jedoch so nah an der Schule, dass sie den Weg auch zu Fuß schaffen können. „Frische Luft statt Elterntaxi" - ein Slogan auch für unsere Schule!

Ein „Grußwort“ unserer Verkehrspolizistin:

Gegenseitige Rücksicht und Vorsicht, das ist der wichtigste Grundsatz im Straßenverkehr. Unter diesem Aspekt sollte jeder sein eigenes Bring- und Abholverhalten reflektieren.
Ein falsch abgestelltes „Eltern-Taxi“ kann zu einer Gefahr für Schulkinder werden!
Bedenken Sie bei Ihrem Verhalten im Straßenverkehr, dass Kinder Ihr Verhalten übernehmen. Durch richtiges, verkehrsgerechtes Verhalten, also ein gutes Vorbild, können Sie somit einen wichtigen Beitrag für mehr Verkehrssicherheit leisten.
Und dabei nicht vergessen, Sicherheit durch Sichtbarkeit. Leuchtweste tragen erhöht die Sicherheit.

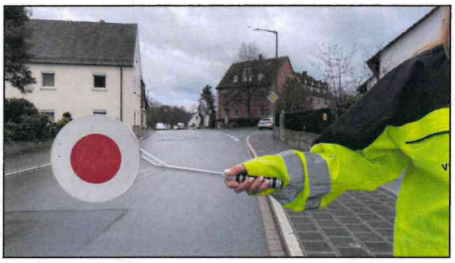
Susanne Hosch
Polizeioberkommissarin, Verkehrssicherheitsberatung

Schulweg - bitte nicht alleine

Die Meldung über einen fremden Mann, welcher vor einigen Jahren die Kinder auf dem Schulweg angesprochen haben soll (er trug schwarze Kleidung und fuhr einen schwarzen Bulli) beunruhigte die Elternschaft der Schule für einige Tage. Der Rat der Polizei war hier eindeutig: Bitte schicken Sie die Kinder möglichst nicht alleine auf den Schulweg, sondern verabreden Sie Laufgemeinschaften. Vielleicht finden sich dann auch noch Eltern, die diese Laufgruppen abwechselnd zur Schule begleiten. Das ist dann die Idee des „Walking Bus“.

Schülerlotsen - eine tolle Idee

In Elte unterstützt eine Gruppe von Eltern die Kinder als Schülerlotsen beim Überqueren der Straße Schwanenburg in Höhe Wischmannstraße. Aktuell werden hier drei Schulvormittage abgedeckt, Helfer für die weiteren Tage werden noch gesucht. Wenn auch Ihre Kinder von dem Schülerlotsendienst in Elte profitieren, dann unterstützen Sie die Gruppe rund um Frau Wiegmann doch bitte. Ein Aufruf hierzu wurde in Elte bereits verteilt.



Mit dem Fahrrad zur Schule

Eins vorab: Der genaue Zeitpunkt, ab wann ein Kind mit dem Fahrrad zur Schule fahren darf, ist nicht definiert. Das zu beurteilen, liegt in Ihrer Verantwortung (siehe „Schulweg - bitte üben“).
Dabei gilt, dass Kinder bis zu 8 Jahren den Gehweg benutzen müssen (Benutzungspflicht).
Nicht selten kommt es vor, dass Kinder ohne einen „Schulterblick“ auf die Straße fahren oder die Straße ohne einen Blick nach links und rechts überqueren. Das gilt natürlich auch für die Fußgänger und die Rollerfahrer. Aber die Reaktionszeit eines Autofahrers ist im Falle eines Fahrradfahrers besonders gering. Es wurde bereits von Fällen berichtet, bei denen nur ganz knapp nichts passiert ist.

Und eines sollte auch klar sein: Fahrräder habe im Verkehr nur etwas zu suchen, wenn sie verkehrssicher sind. Dazu gehören nicht nur die Beleuchtung, sondern auch Bremsen, Klingel, die passende Einstellung von Sattel und Lenker, u.v.m.. Bitte kontrollieren Sie die Fahrräder Ihrer Kinder regelmäßig. Und auch ein passender Helm sollte selbstverständlich sein.

Mit dem Roller zur Schule

Die Anzahl an Kindern, die morgens mit einem Roller zu Schule kommen, hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Bitte beachten Sie gemeinsam mit Ihren Kindern, dass ein Roller kein Fahrzeug im Sinne der Straßenverkehrsordnung ist. Verkehrsrechtlich ist ein Roller ein Spielzeug, er gehört auf den Gehweg!

Stau auf dem Gehweg

Zu gefährlichen Situationen auf dem Schulweg kommt es immer dann, wenn Fußgängergruppe auf dem Gehweg von Rad- oder Rollerfahrern mal eben überholt werden, indem auf die Straße ausgewichen wird. Bitte besprechen Sie mit den Kindern, dass diese in einem solchen Fall vom Fahrrad oder Roller absteigen müssen und keinesfalls über die Straße ausweichen dürfen.

Schulweg - bitte üben

Egal ob zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad, bitte üben Sie mit den Kindern ihren Schulweg.

Natürlich sind die Kinder auf dem Schulweg über die Unfallkasse versichert, aber ob ein Kind schon in der Lage ist, diesen Weg sicher zu bewältigen, das müssen Sie als Eltern beantworten.

Also üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg, weisen Sie auf Gefahren hin und bitte beobachten Sie Ihre Kinder auch später dann hin und wieder auf seinem Schulweg. Wenn Sie dabei bemerken, dass Ihr Kind sich in Gefahr bringt, so müssen Sie handeln.

Dunkle Jahreszeit - helle Kleidung

Gerade jetzt, wo es morgens wieder dunkel ist, während sich die Kinder auf den Weg zur Schule machen, ist es wichtig, dass diese im Verkehr gut zu sehen sind.

Erkennen Sie die beiden Radfahrer?

Leuchtwesten, Leuchtkragen, Jacken aus entsprechenden Stoffen sowie Tornister mit Leuchtstreifen helfen, dass Ihr Kind im Verkehr frühzeitig gesehen wird und tragen so dazu bei, dass Ihr Kind am Mittag oder Nachmittag wohlbehalten wieder nach Hause kommt. Das gilt für alle Kinder, egal ob Fußgänger, Roller- oder Fahrradfahrer.

Ein „Grußwort" unseres Polizisten im Bezirksdienst:

Guten Tag zusammen.
Ich möchte mich Ihnen zunächst kurz vorstellen. Mein Name ist Ralf Gerweler und ich bin der Polizeibezirksdienstbeamte für den Bereich Rheine-Mesum/Elte.
Zu meinen Aufgaben gehören neben den alltäglichen polizeilichen Aufgaben auch der Bereich der Schulwegsicherung. In diesem Zusammenhang wird natürlich der Bereich der örtlichen Schulen, vor allem zu Schulbeginn, bestreift.
Dabei ist mir vor allem in der dunklen Jahreszeit aufgefallen, dass Schulkinder dunkel gekleidet sind und dass an mitgeführten Fahrzeugen (Rollern und Fahrrädern) keine entsprechende Beleuchtung angebracht ist.
In diesem Zusammenhang möchte ich Sie als Eltern der Kinder bitten auf die Fahrzeuge und eine gut sichtbare Kleidung Ihrer Kinder zu achten.
Weiter musste ich mehrfach feststellen, dass von Eltern, die ihre Kinder mit dem Pkw zur Schule bringen, Verkehrsregeln missachtet werden. Dabei handelt es sich vorwiegend um nicht angepasste Geschwindigkeit im Bereich der Schulen, sowie um das falsche Halten und Parken in diesem Bereich.
Vor Ort festgestellte Verstöße wurden in diesem Bereich zunächst durch mündliche Ansprachen geahndet.
Ich bitte Sie als Eltern in diesem Bereich auch durch Ihr Verhalten einen sicheren und unfallfreien Zugang Ihrer Kinder zu gewährleisten.
Bei Fragen und Anregungen Ihrerseits bin ich gerne bereit zu unterstützen.
Ich bin in meinen Sprechstunden Montags von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr und Freitags von 09.00 Uhr – 10.00 Uhr an der Nielandstraße 7 persönlich anwesend.
Weiter können Sie mich telefonisch unter der Nummer 05975/917097 und der Mobilfunknummer 0174/6736633 erreichen.

Ralf Gerweler
Polizeibezirksdienstbeamter

Parken - aber mit Rücksicht

Parkende und besonders ausparkende Autos stellen für Kinder immer eine Gefahr dar. Bitte parken Sie, wenn es einmal nötig ist, ihr Auto so, dass Gefahren vermieden werden.
In Elte können Sie den Parkplatz an der Feuerwehr nutzen und Ihre Kinder kurz bis zum Eingang der Schule begleiten. In Mesum findet sich eigentlich immer ein freier Platz auf dem „Dorfplatz" am Kindergarten. Von hier aus schaffen Ihre Kinder es sicher auch alleine und die „Schleife über den Bürnekamp" - hier gilt übrigens Tempo 30! - ist nicht nötig.
Sein Sie bitte auch ein Vorbild und nutzen den Lehrerparkplatz in Mesum nicht als Weg. Die Kinder übernehmen Ihr Verhalten und bringen sich so in Gefahr. Der Fußweg auf dem Schulhof direkt neben dem Parkplatz ist für alle sicher.